

Schweiz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **2=22 (1856)**

Heft 52

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das zweite Auskunftsmittel war vor Erlass der eidg. Militärorganisation in der Mehrzahl der Kantone bereits Gesetz und hat sich in sofern bewährt, als die Rekrutierung der Kavallerie damals nicht die mindeste Schwierigkeit bot. Nach demselben sollte man wiederholt greifen.

Die Vorteile eines solchen Verfahrens springen in die Augen.

Alle diejenigen, welche das natürliche Gefühl haben, daß sie nur in ihrer Jugend einer Waffe Ehre machen, deren Hauptelement die Kühnheit ist, oder nicht vorsehen, stetsfort ein eigenes Pferd zu halten, oder endlich — und dazu dürfte wohl die Großzahl der Wehrpflichtigen gehören — ihre militärische Laufbahn gerne rasch vollendet hätten — werden sich gerne zu den Opfern, welche der Reiterdienst beansprucht, verstehen; wenn ihnen die frühere Dienst-erleichterung wieder zugestanden wird.

Auf diese Weise erhalten die Kantone den reglementarischen Mannschaftsbestand, ohne daß sie denselben förmlich erkaufen müssen und die Eidgenossenschaft ein rüstiges, gut instruirtes und brauchbares Korps, welches in Zeiten der Verwendung den Dienst nicht versagt.

Der Bundesrath wird eingeladen, die Organisation der Kavallerie auf Grundlage der Verschmelzung von Auszug und Reserve und die Festsetzung einer kürzern Dienstzeit abzuändern."

Unter den verschiedenen kleineren Bemerkungen ist die Frage der Kommission von Interesse, wie es eigentlich mit der Revision des allgemeinen Dienstreglementes stehe.

Schweiz.

— Das eidg. Militärdepartement hat beschlossen, mit den bekannten Curti'schen Spitzgeschossen im Septem-

ber größere Versuche in Thun zu machen. Wir gratuliren unserem wackeren Kameraden, der sich seit Jahren unverdrossen mit seinen Versuchen beschäftigt hat, zu diesem endlichen Erfolg.

— Die „Revue militaire“ ist mit uns einverstanden in Bezug auf das St. Galler Circular; wir halten den Moment, in dem jetzt mit diesem Verlangen hervorgetreten wird, nicht für passend, auch können wir uns namentlich mit der Centralisation des Infanterieunterrichtes nicht einverstanden erklären; in dieser Beziehung werden in allen Kantonen, in denen bisher das Nöthige für die Infanterieinstruktion gethan worden ist, die Offiziere dieser Waffe mit uns einverstanden sein; überhaupt hüten wir uns vor einem Angriff auf die gegenwärtige Militärorganisation!

Waadt. Die Artillerierekrutenschule von Bière wird wahrscheinlich gegen das Ende der Schule einen Versuch mit dem Transport einer Batterie auf der Eisenbahn von Morges nach Yverdon machen.

— Nach der „Revue“ beabsichtigen mehrere Waadt-Länder Offiziere freiwillig den westlichen Truppenzusammenzug als attachirt bei einem der Stäbe mitzumachen; wir können diesen Entschluß nur billigen und hoffen, daß diesmal solchem Verlangen mehr Gehör geschenkt werde, als 1852 im Thuner Lager, wo mehrere Offiziere mit einem ähnlichen Gesuch — das doch der Eidgenossenschaft keinen Kreuzer gekostet hätte — abgewiesen worden sind.

Genf. Am 23. Juni hat die große Revue sämtlicher Milizkorps durch den Staatsrath, sowie durch den eidg. Inspektor Herrn Oberst Weillard stattgefunden; unter den ausgeführten Manövers erwähnt das Genfer Journal das Formiren der Carrés battailonsweise schachbrettförmig, das Geschütz in den Intervallen. Während einer Ruhe von anderthalb Stunden war der Staatsrath so artig, den H. H. Offizieren ein brillantes Déjeûner anzubieten.

Bücher-Anzeige.

In der Schweighauser'schen Sortimentsbuchhandlung in Basel ist vorrätzig:

Praktische Anleitung

zur

Rekognoszirung und Beschreibung

des

Terrains

aus dem taktischen Gesichtspunkte.

Für

Offiziere aller Grade und Waffen bearbeitet

und

durch Beispiele erläutert

von

P.....f.

Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe
gr. 8. brosch. Fr. 8. —.

In der Schweighauser'schen Sortimentsbuchhandlung in Basel ist vorrätzig:

Das Leben

des

Generals Friedrich von Gagern

von

Heinrich von Gagern.

Erster Band.

Mit dem Bildnisse Friedrichs von Gagern.

gr. 8° brosch. Fr. 10. 70.

En vente à la librairie SCHWEIGHAUSER:

LETTRES

DU

MARECHAL DE SAINT-ARNAUD.

2 volumes.

(Avec Portrait et Facsimile.)

PRIX: 12 Fr.